

# **Elefantenhaus im Zoologischen Garten Basel : 1952/53, Bräuning, Leu, Dürig, Architekten BSA/ SIA, Basel ; Stat. Berechnung : A. Aegerter SIA & Dr. O. Bosshardt, Ingenieure, Basel**

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **43 (1956)**

Heft 11: **Zoologische Gärten**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-33341>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Elefantenhaus im Zoologischen Garten Basel



1

**1952/53, Bräuning, Leu †, Dürig, Architekten BSA/SIA, Basel. Stat. Berechnung: A. Aegerter SIA & Dr. O. Bosshardt, Ingenieure, Basel**

*Aufgabe:* Als Ersatz für das aus dem Jahr 1891 stammende alte Haus war im dafür bestimmten Teil des Gartens eine neue Anlage zu bauen. Das Haus sollte bis acht ausgewachsene Elefanten beherbergen und nebst allen betrieblichen Nebenräumen und einem Badebassin genügend Raum für das Publikum bieten. Neben dem Haus war eine geräumige Freianlage mit Badebecken zu planen.

*Lösung:* Die beträchtlichen Maße des ausgewachsenen Elefanten bestimmten die Raumdimensionen und die Größe des Baues. Im Interesse einer klaren Orientierung, der guten Lichtführung und Entlüftung wurde eine einbündige Anlage gewählt.

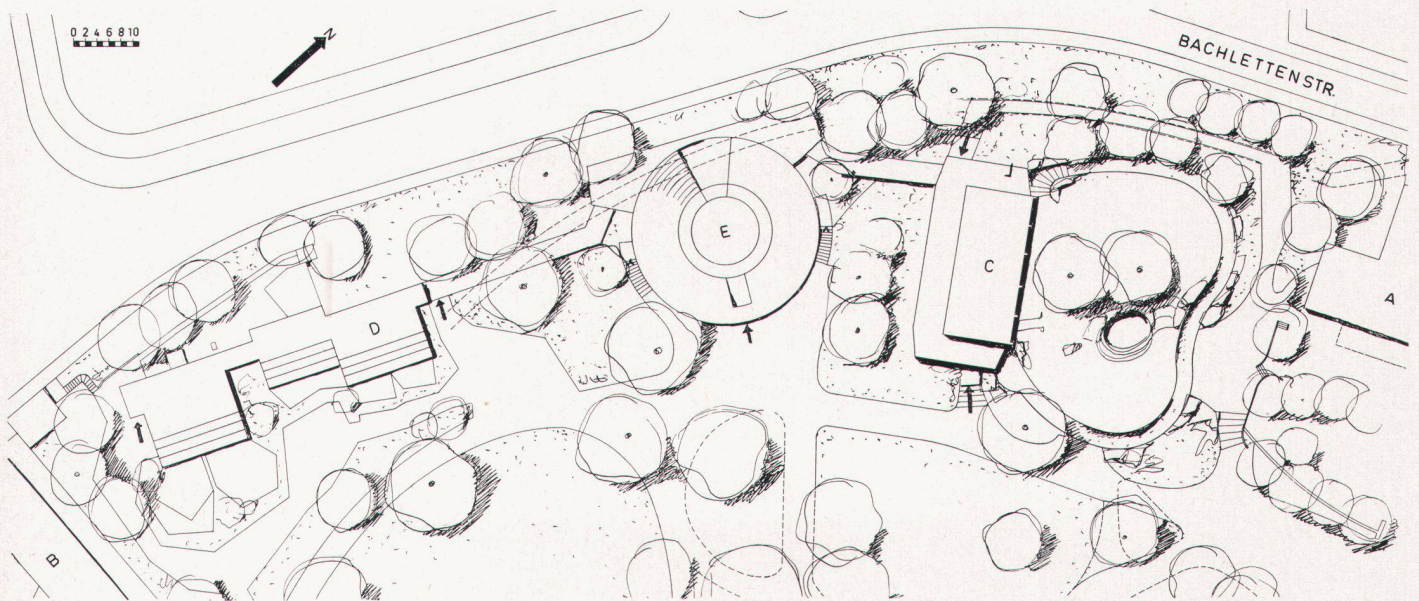
Der Baukörper wurde unter Schonung eines wertvollen Baumbestandes quer zur gartenbegrenzenden Böschung gestellt. Der Auslauf bildet so mit den umliegenden Grünanlagen eine räumliche Einheit. Ein Graben, der durch seine Gestaltung und Bepflanzung als Landschaftsteil erscheint, trennt den Bereich der Tiere vom Publikum. Auf diese Weise bewegen sich die Tiere in natürlicher Umgebung und können von allen Seiten aus nicht zu großer Distanz beobachtet werden, ohne daß der Beschauer störend in Erscheinung tritt. Die landschaftliche Gestaltung wurde mit größter Sorgfalt geplant und für die plastische Formung der felsartigen Elemente ein Bildhauer zugezogen.

Elefantenhaus und Freianlage von Osten  
Pavillon des éléphants du jardin zoologique de Bâle; vue prise de l'est  
The elephant house of the Basle Zoo, from the east

Für die innere Einteilung des Hauses waren die betrieblichen Bedürfnisse maßgebend. Durch Anordnung von Schiebetoren zwischen den einzelnen Tierboxen und dem dahinterliegenden Wärtergang, der zudem durch Gittertüren an vier Stellen unterteilt werden kann, sind vielseitige Möglichkeiten zum Umsetzen und Abtrennen der Tiere geschaffen worden. Alle Tore und Gitter können aus Sicherheitsgründen vom Wärtergang und auch von der längsseits angeordneten Galerie aus bedient werden.

Die Form des Hauses wurde durch den Gedanken bestimmt, ohne falsche Romantik die für die Erscheinung der Tiere günstigsten Maßstäbe und den harmonischen Zusammenhang zur Gartenlandschaft zu schaffen. Das Gleiche galt auch im Innern, wobei die den Boxen gegenüberliegenden Nischen mit tropischen Pflanzen und Vögeln den Eindruck eines Tierstalles vermindern sollen.

*Konstruktion:* Der ganze Bau ist eine reine Eisenbetonkonstruktion mit Korkisolation und Felderverkleidung aus vorfabrizierten Betonelementen. Auch das Dach ist mit Baukorkplatten isoliert und als Kiesklebedach ausgebildet. Die im Vollbad verzinkten Eisenfenster sind mit Spiegelglas versehen; als Bodenbelag im Tierstall wurden gerillte Stalklinker mit Hohlraum gewählt; im Publikumsraum wurden zerschlagene graue und



2

Lageplan Elefantenhaus-Raubtierhaus 1:1200  
 Plan de situation des pavillons des éléphants et des fauves  
 Site plan of elephant house and cage for beasts of prey

A Restaurant                      D Raubtierhaus  
 B Betriebsgebäude                E Projektierte Freiluft-Manege  
 C Elefantenhaus

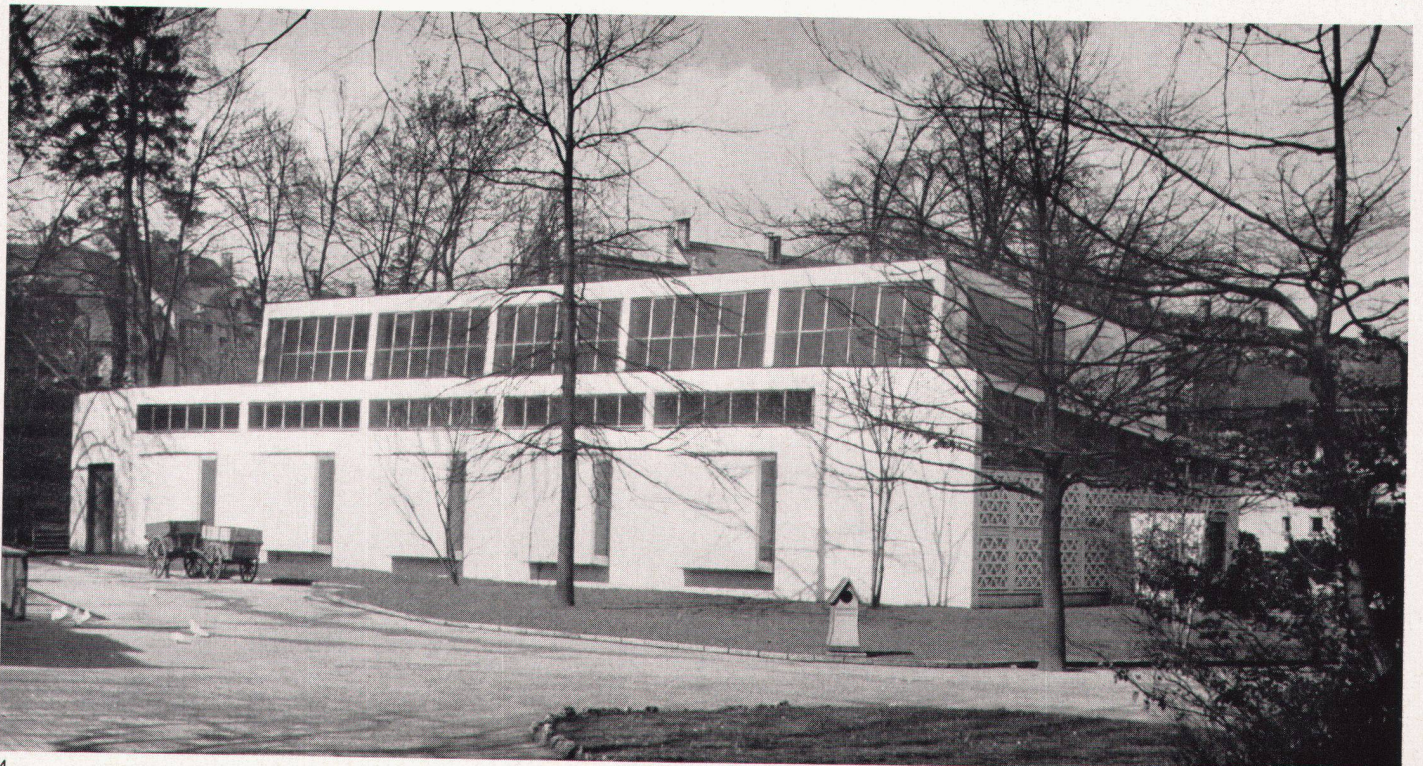
rote Steinzeugplatten mosaikartig verlegt. Die schweren Schiebetore sind aus CNP 8 Rahmen mit 4 m/m Blechverkleidung ausgebildet; die äußeren Tore haben Glas-seidenfüllung.



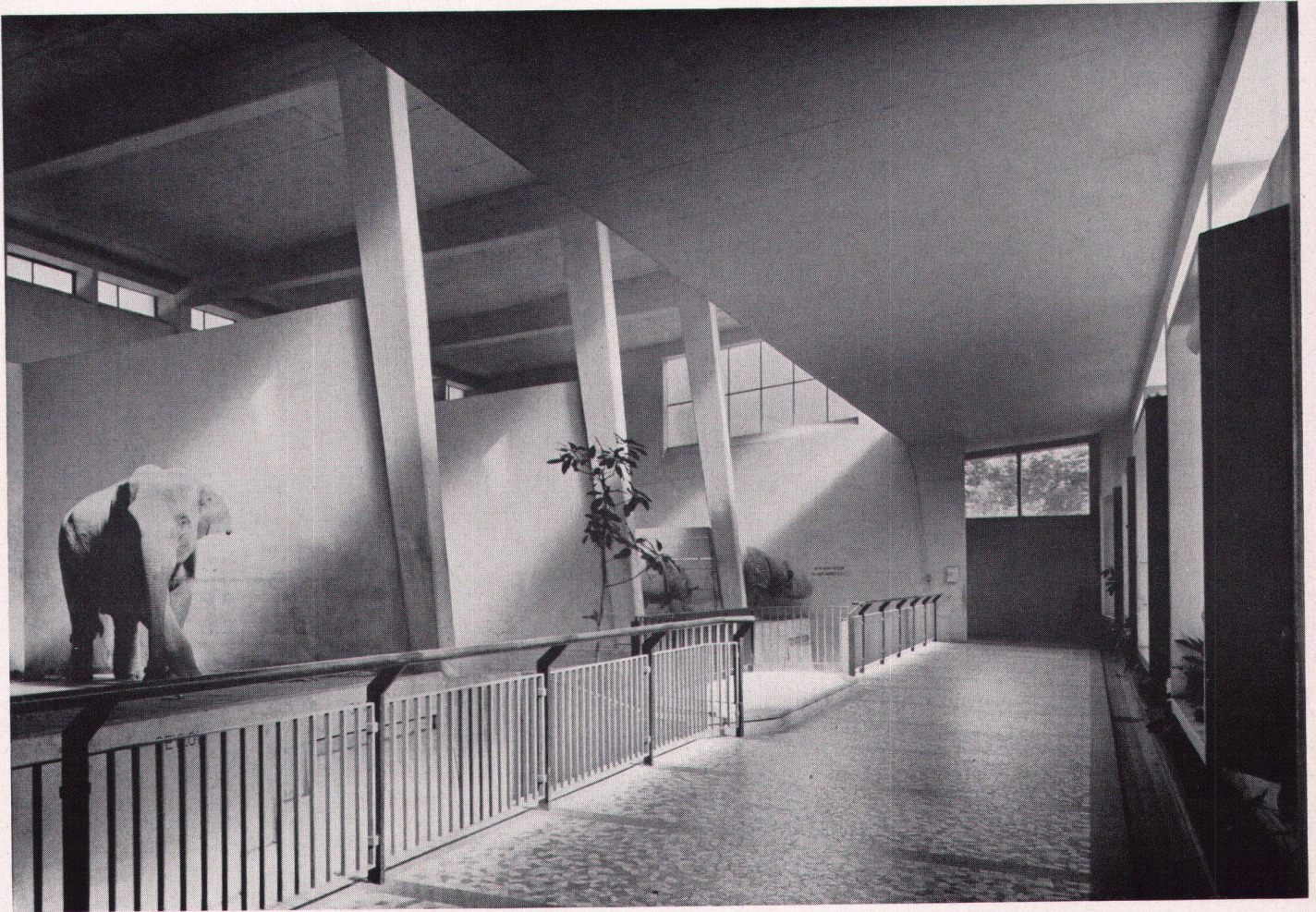
3

Die Beheizung des Raumes (im Winter minimum 18°, 35 % rel. Feuchtigkeit) übernimmt zur Hauptsache die Lüftungsanlage mit ergänzenden Radiatoren. Der große Warmwasserverbrauch wird durch einen Weco-Cipax Boiler 3500 l beschafft. Das Badebassin im Innern hat 12 m³ Inhalt und wird in 6 Stunden mit Wasser von 25° gefüllt. Die künstliche Raumbeleuchtung erfolgt indirekt durch die längs den Fenstern angeordneten Fluoreszenzröhren.

*Baukosten:* Bei ca. 4400 m³ umbauten Raumes Fr. 111.-/m³ inkl. Kanalisation, Honorare usw., ohne Auslauf.



4



5

3  
Querschnitt durch Elefantenhaus 1:200  
Coupe du pavillon des éléphants  
Cross-section of elephant house

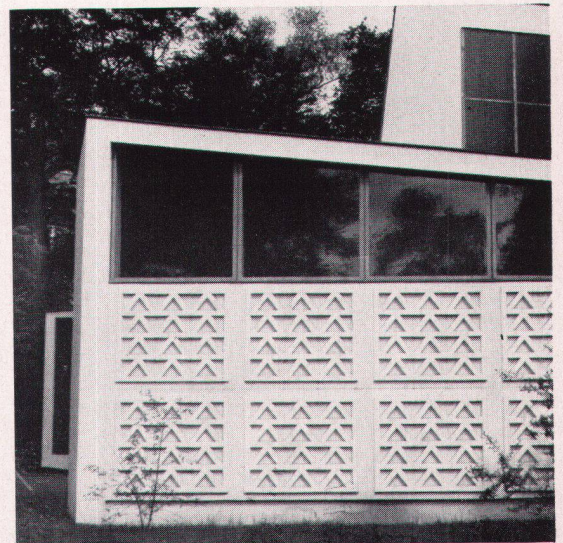
4  
Das Elefantenhaus von Westen  
Pavillon des éléphants, vue prise de l'ouest  
The elephant house from the west

5  
Inneres des Elefantenhauses  
Intérieur du pavillon des éléphants  
Interior of the elephant house

6  
Inneres Badebassin  
Bassin à l'intérieur du pavillon  
Interior pool



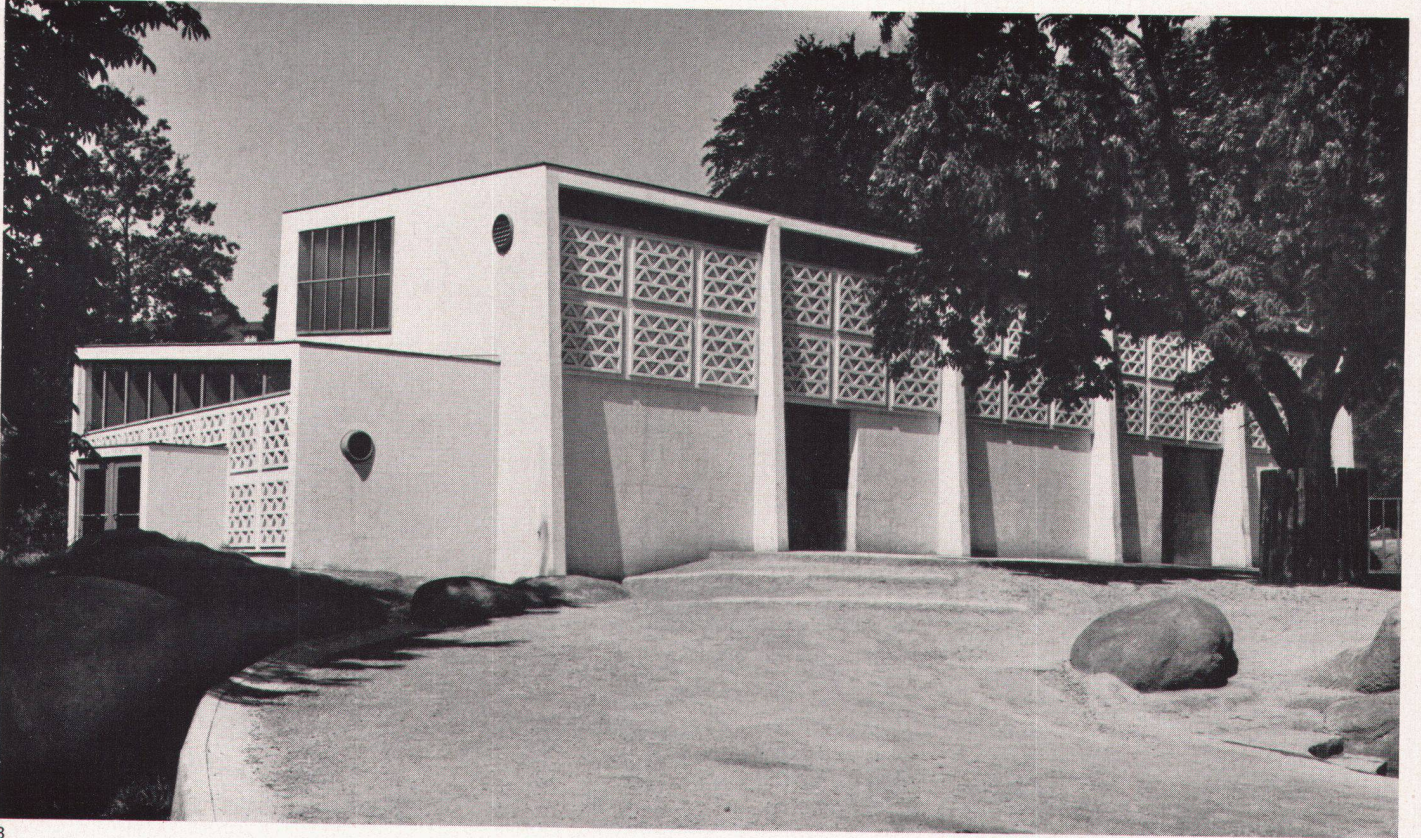
6



7

7  
Detail Seitenfassade  
Détail de la façade latérale  
Detail of side elevation

Photos: 1, 5, 8 E. Knöll-Siegrist, Basel  
4, 6, 7 A. Dürig, Basel

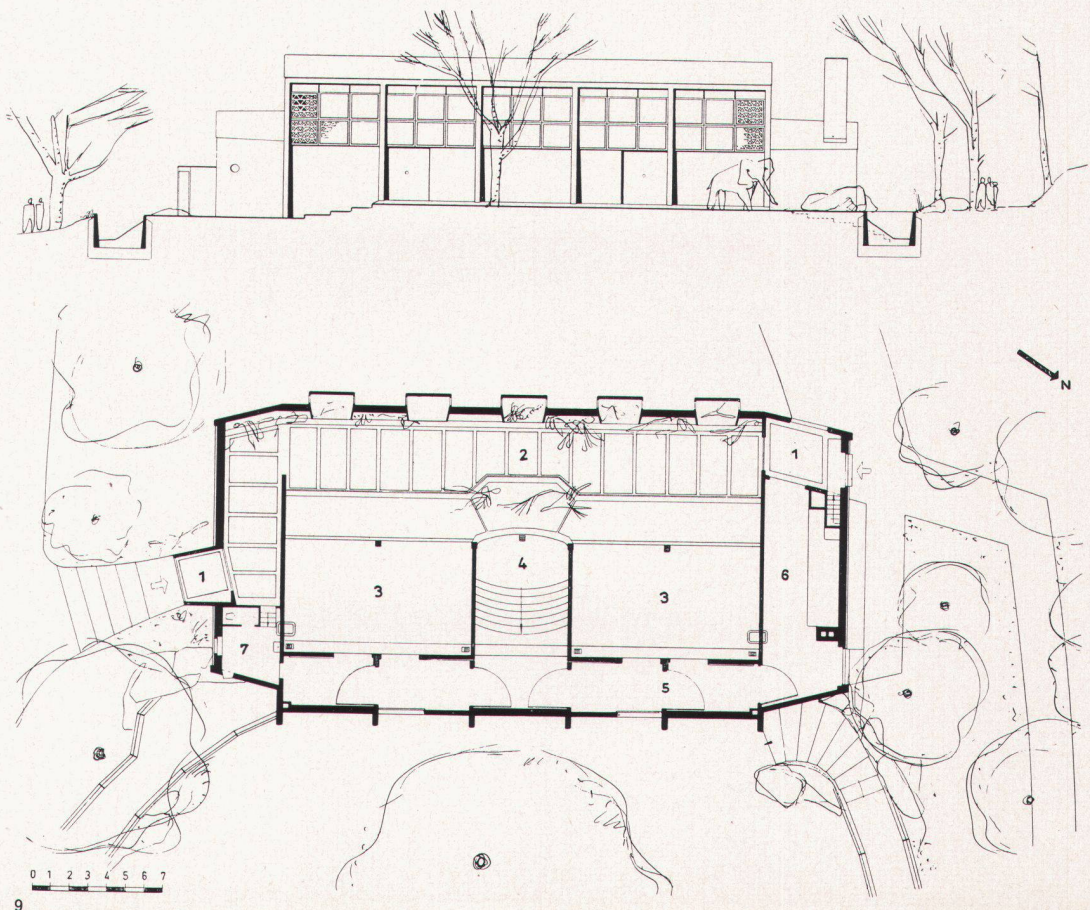


8

8  
Das Elefantenhaus von Osten  
Pavillon des éléphants, vue prise de l'est  
The elephant house from the east

9  
Grundriß und Ostfassade 1:400  
Rez-de-chaussée et façade est  
Groundfloor and east elevation

- 1 Windfang
- 2 Publikum
- 3 Tierboxen
- 4 Badebassin
- 5 Wärtergang
- 6 Futterraum
- 7 Wärterkammer



9